



Landesbeauftragter unterstützt die Beratung von Anschlagsoffern

Der Beauftragte des Landes Sachsen-Anhalt zur Aufarbeitung der SED-Diktatur unterstützt den Verein Weisser Ring e. V. bei der Beratung von Betroffenen des Anschlags auf dem Magdeburger Weihnachtsmarkt vom 20. Dezember 2024. Ab sofort beraten Mitarbeiter des Weißen Rings Verletzte, Angehörige von Opfern, Augenzeugen und auf eine andere Weise vom Anschlag Betroffene montags und mittwochs von 9.00 bis 15.00 Uhr in den Räumen der Aufarbeitungsbehörde, Schleifufer 12, 39104 Magdeburg. Interessenten können sich per E-Mail unter magdeburg@mail.weisser-ring.de oder telefonisch unter der Nummer 0175/6528447 anmelden.

„Aus unserer eigenen Beratungstätigkeit für Betroffene des SED-Unrechts wissen wir um die Bedeutung einer schnellen und unbürokratischen Beratung. Deshalb stellen wir sehr gern dem Weißen Ring unsere Räume für seine wichtige Arbeit zur Verfügung“, erklärte der Landesbeauftragte Johannes Beleites.

Der WEISSE RING wurde 1976 in Mainz gegründet als „Gemeinnütziger Verein zur Unterstützung von Kriminalitätsoffern und zur Verhütung von Straftaten e. V.“ Er ist Deutschlands größte Hilfsorganisation für Opfer von Kriminalität. Der Verein unterhält ein Netz von rund 3.000 ehrenamtlichen, professionell ausgebildeten Opferhelfern in bundesweit 400 Außenstellen, beim Opfer-Telefon und in der Onlineberatung.